

## Der Traum von einem Roman

Für die Engländerin Chloe ist der Franzose Antoine die große Liebe. Mit ihm ist sie glücklich und mit ihm möchte sie bis ans Ende ihrer Tage zusammenbleiben. Doch aus diesen Plänen wird nichts: Antoine stirbt ganz unerwartet an einem Aneurysma und plötzlich ist Chloe mit Mitte 30 Witwe und alleinerziehende Mutter eines Jungen. Antoine war es nicht mehr vergönnt, seinen Sohn Nicolas kennenzulernen - ein Umstand, der Chloe besonders traurig macht. Aber das Leben muss weitergehen, allerdings nicht in Paris, der Stadt der Liebe, wo sie einst dem Glück begegnet ist, sondern in London. Dort leben Chloes Eltern und dort möchte Chloe ihr Kind großziehen. Und vielleicht wird eines Tages der Schmerz auch wieder vergehen, wenn Chloe an ihren geliebten Antoine und ihre gemeinsame Zeit denkt.

Fünf Jahre der Trauer liegen hinter ihr, aber noch immer hängt Chloe ihren Erinnerungen nach. Obwohl sie Nicolas abgöttisch liebt, kann er seiner Mutter über den Kummer um Antoinettes Tod nicht hinweghelfen - genauso wenig wie die Freundinnen, denen Chloe all ihre Sorgen anvertraut und die mit ihr gemeinsam durch die Höhen und Tiefen des Lebens gehen. Besonders, wenn es direkt auf Weihnachten zugeht, würde sich Chloe am liebsten in ihr Bett verkriechen, die Decke über den Kopf ziehen und darauf warten, dass die Festtage schnellstmöglich wieder vorbei sind. Das ändert sich jedoch schon bald, als Nicolas mit einem ungewöhnlichen Weihnachtswunsch seine Mutter überrascht: Er sehnt sich nach einem Vater, mit dem er im Park Fußball spielen kann und der einfach für ihn da ist.

Chloe steht mit einem Mal vor einer großen Herausforderung, denn für ihren Sohn würde sie (fast) alles tun. Mit tatkräftiger Verstärkung ihrer Freundinnen Sally, Kaja und Megan macht sich Chloe auf die Suche nach einem neuen Mann in ihrem Leben und muss viele Frösche küssen, bis endlich aus einem ein Prinz wird. Ein Kandidat nach dem anderen erweist sich als Fehlgriff - bis Guillaume plötzlich vor Chloe steht und ihr den Kopf verdreht. Er ist Antoinettes bester Freund aus frühen Kindertagen und hat lange Zeit in Neuseeland den Alltag gemeistert. Nun ist er wieder nach Paris zurückgekehrt, um sich dort dem Weinbau zu widmen. Als Chloe nach Frankreich reist, um ihre Schwiegereltern zu besuchen, kommen die beiden sich näher. Ein Happy End scheint endlich in Sichtweite, oder etwa doch nicht?!

Die englische Autorin Muriel Zagha schreibt Geschichten, die an Romantik nicht zu überbieten sind und in die der Leser sich glatt verlieben könnte. Ihr neuer Roman "Der Wunschzettelzauber" ist, genauso wie "High Heels und Gummistiefel" sowie "Ein Prinz für die Köchin", ein Vergnügen, für das man gerne alles stehen und liegen lässt und das eine Sünde absolut wert ist. Bei der Lektüre durchlebt man eine Achterbahnfahrt der Gefühle - eine wilde Karussellfahrt, von der man sich wünscht, dass diese niemals ein Ende finden möge. Das vorliegende Buch besitzt ordentlich viel Schwung und verbreitet amüsanten (Lese-)Spaß, der ein wunderbarer Gute-Laune-Garant ist. Eben ein Genuss, der alles andere in den Schatten zu stellen vermag.

Seufz! Muriel Zaghas Romane bedeuten Emotionen, die dem Leser das Herz zu brechen drohen, sowie traumhaft schöne Unterhaltung, in die man sich einfach verlieben muss. "Der Wunschzettelzauber" kommt einer zarten Versuchung gleich, der definitiv niemand widerstehen kann. Kein Wunder, denn die Lektüre gleicht einem Erlebnis, wie es romantischer kaum sein könnte und Hollywood nicht besser hätte gelingen können.

Susann Fleischer 08.07.2013